

DLS - DeviceLink-Sets von ColorLogic

Versionsbezeichnung der Profile:
Veröffentlichung:

ColoV3-7 - DLS-Manager 2
Update vom Dezember 2019



1) Unterstützung internationaler Druckstandards

Die Standard DeviceLink-Profilen der Serie CoLoV3-7 basieren auf den ECI-, IFRA-, Japan und GRACoL / SWOP Profilen Stand December 2019. Detaillierte Informationen zum Einsatzbereich der ECI-Profilen können Sie dem Dokument Medien-Standard Druck vom Bundesverband Druck und Medien unter www.bvdm.org entnehmen sowie in der Dokumentation zu den einzelnen Profilen im Download-Bereich von www.eci.org.

Informationen zu den GRACoL-, SWOP und SNAP-Profilen findet man auf den Seiten www.gracol.org, www.swop.org und www.snapquality.com. Englischsprachige Informationen zu Farbprofilen bzw. Charakterisierungsdaten für Japan finden Sie im Colormangement-Bereich der Ghent Working Group unter www.gwg.org sowie in der Registry des ICC www.color.org.

Für folgende internationale Druckstandards sind DeviceLink-Profilen verfügbar:

ISOcoated v2	Offsetdruck gestrichenes Papier	FOGRA39
ISOcoated	Offsetdruck gestrichenes Papier	FOGRA27
Euroscale Coated	Offsetdruck gestrichenes Papier	
ISOwebcoated	Rollenoffsetdruck LWC-Papier	FOGRA28
ISOuncoated	Offsetdruck ungestrichen	FOGRA29
ISOuncoatedyellowish	Offsetdruck ungestrichen gelblich	FOGRA30
ISOcofcoated	Endlosdruck gestrichen	FOGRA31
ISOcofuncoated	Endlosdruck ungestrichen	FOGRA32
SCpaperECI	Rollenoffsetdruck SC-Papier	FOGRA40
PSOmfc	Rollenoffsetdruck MFC-Papier	FOGRA41
PSOsnp	Rollenoffsetdruck Standard News Print	FOGRA49
PSOcoatedNP	Offsetdruck gestrichen, FM mit 28% Zuwachs	FOGRA43
PSOuncoatedNP	Offsetdruck ungestrichen, FM mit 28% Zuwachs	FOGRA44
PSO LWC Improved	Rollenoffsetdruck aufge bessertes LWC Papier	FOGRA45
PSO LWC Standard	Rollenoffsetdruck Standard LWC Papier	FOGRA46
PSOuncoated	Offsetdruck ungestrichen	FOGRA47
PSOcoated v2 Glossy laminate	Glänzend laminiertes Offsetdruck	
PSOcoated v2 Matte laminate	Matt laminiertes Offsetdruck	
PSOcoated v3	Offsetdruck gestrichenes Papier	FOGRA51
PSOuncoated v3	Offsetdruck ungestrichenes Papier	FOGRA52
PSO INP	Aufge bessertes Zeitungsdruckpapier	FOGRA48
PSO sc-b Paper v3	Offsetdruck (super calendered uncoated)	FOGRA54
PSR LWC Plus V2	ECI-Tiefdruck LWC-Plus-Papier	
PSR LWC PLUS V2 M1	ECI-Tiefdruck LWC-Plus-Papier, M1-Messbedingung	ECI PSR LWC PLUS V2 M1
PSR LWC Standard V2	ECI-Tiefdruck LWC-Standard-Papier	
PSR SC Plus V2	ECI-Tiefdruck SC-Plus-Papier	
PSR SC Standard V2	ECI-Tiefdruck SC-Standard-Papier	
PSRhwc	ECI-Tiefdruck HWC-Papier (alter Standard)	
PSRlwc	ECI-Tiefdruck LWC-Papier (alter Standard)	
PSRsc	ECI-Tiefdruck SC-Papier (alter Standard)	
PSRmf	ECI-Tiefdruck MF-Papier	
ISOnewspaper26v4	Zeitungsdruck, 26% Tonwertzuwachs	IFRA26
WAN IFRA newspaper26v5	Zeitungsdruck, 26% Tonwertzuwachs	WAN IFRAnewspaper26v5
GRACoL1	US Offset Grade1 (gestrichen)	CGATS TR006
GRACoL2013 CRPC6 V2	US Offset Grade1 (gestrichen)	CGATS21 CRPC6
GRACoL2013UNC CRPC3 V2	US Offset Grade1 (ungestrichen)	CGATS21 CRPC3
SWOP3	US Offset / Tiefdruck Grade3 (LWC weiß)	CGATS TR003
SWOP5	US Offset / Tiefdruck Grade5 (LWC gelblich)	CGATS TR005
SWOP2013C3 CPRC5	US Offset / Tiefdruck Grade5 (LWC gelblich)	CGATS TR005
SNAP2007	US Zeitungsdruck	CGATS TR002
XCMYK	US Offset Grade 1 (gestrichen) hochpigmentierte Tinten	XCMYK2017
JapanColor2011Coated	Japan Offsetdruck gestrichen	
JapanColor2001Coated	Japan Offsetdruck gestrichen	JC200103
JapanColor2001Uncoated	Japan Offsetdruck, ungestrichen	JC200104
JapanColor2003WebCoated	Japan Rollenoffsetdruck LWC	JCW2003
JapanColorWebcoated_Ad	Japan Rollenoffsetdruck LWC (alter Druckstandard)	
JapanColor2002Newspaper	Japan Zeitungsdruck	JCN2002

Alle neuen Profile in den Sets sind an der Endung **CoLoV7** zu erkennen.

2) DeviceLink-Profil zur Farbraum Konvertierung

Profile zur Farbraum-Konvertierung sind nach dem Schema *Quellfarbraum_to_Zielfarbraum_TACxxx_CoLoVx.icc* aufgebaut.

Basis dieser Konvertierungsprofile sind Profile der ECI für den Druck nach ISO 12647-2 / PSO bzw. die GRACoL und SWOP Profile der IDEAlliance für den Druck nach G7-Richtlinien. Konvertierungsprofile mit der Kennzeichnung *_TACxxx_* erhalten bestmöglich den Farbaufbau der Quelldaten (Separationserhaltung) und begrenzen lediglich die maximale Tonwertsumme (TAC = Total Amount of Color) gemäß des Zielfarbraums.

Beispiel: *PSOcoatedv3_to_PSOUNcoatedv3_TAC280_CoLoV7.icc* konvertiert Druckdaten aus dem PSOcoated v3 Farbraum für gestrichenes Papier auf PSOUNcoated v3 für ungestrichenes Papier und begrenzt dabei die maximale Tonwertsumme auf 280%.

3) DeviceLink-Profil zur Begrenzung der max. Tonwertsumme

Diese Profile führen keinerlei Farbkonvertierung durch und begrenzen für einen bestimmten Druckstandard die max. Tonwertsumme. Sie sind nach dem Schema *Druckstandard_TACxxx_CoLoVx.icc* aufgebaut.

Beispiel: *ISOcoatedV2_TAC300_CoLoV3.icc* begrenzt für den Offsetdruck auf gestrichenem Papier die maximale Tonwertsumme auf 300%.

Hinweis: Bei den SaveInk-Profilen liegen auch Profile für die Begrenzung der Tonwertsumme beim Zeitungsdruck auf maximal 180% vor.

4) DeviceLink-Profil zum Sparen von Druckfarbe

ColorLogic DeviceLink-Profil zum Sparen von Druckfarbe setzen auf eine hochentwickelte Technologie zur Erhöhung des Schwarzanteils der Druckdaten bei gleichzeitiger Reduzierung des CMY-Anteils. Dabei kommen Algorithmen zum Einsatz, die eine wesentlich bessere Datenoptimierung gegenüber einer ICC-basierten Farbwanlung mit starkem GCR ermöglichen. Vorteile gegenüber einer ICC-basierten Wanlung mit starkem GCR sind u.a sehr weiche Übergänge von den Tertiär zu reinen Farben bzw. die Möglichkeit Farben mit hohem Schwarzanteil überhaupt nicht zu ändern.

Vorteile im Druck sind u.a. eine bessere Verdruckbarkeit auf schwierigen Papieren, kürzere Einrichtzeiten, eine höhere Stabilität über die Auflage und das Einsparen von Druckfarbe. ColorLogic DeviceLink-Profil mit einer schwachen Einstellung zum Sparen von Druckfarbe belassen wie DeviceLink-Profil zur Begrenzung der max. Tonwertsumme den ursprünglichen Farbaufbau und erhöhen nur sehr leicht den Schwarzanteil bei gleichzeitigem Absenken der CMY-Anteile und begrenzen zusätzlich die max. Tonwertsumme. Drucker-eien die gute Erfahrungen mit der generellen Anwendung von DeviceLink-Profilen zur Begrenzung der max. Tonwertsumme gemacht haben, können in der Regel ohne Probleme auf ColorLogic DeviceLink-Profil mit schwachem oder moderaten Sparen von Druckfarbe umsteigen.

Profile mit stärkeren Settings zum Sparen vom Druckfarbe, erfordern in höherem Maße die Einhaltung der Standardisierungsvorgaben und insbesondere die regelmäßige Kontrolle der Tonwertzunahmen und Volltondichten für Schwarz. Je nach Einsatzbereich stellt ColorLogic für alle relevanten Farbstandards SaveInk-Profil mit drei verschiedenen Stärken zur Verfügung:

4a) *Druckstandard_SaveNeutralxxx_CoLoVx* erhöht moderat den Schwarzanteil in den neutralen Farbbereichen. Dies ist ideal für Druckereien, die einen schnellen Einstieg in das Sparen von Druckfarbe suchen und ersteinmal in der Praxis Erfahrung sammeln wollen. Diese Profile sorgen vornehmlich für eine Druckprozessstabilisierung und sind weniger zum Einsparen von Druckfarbe geeignet.

4b) *Druckstandard_SaveStrongxxx_CoLoVx* erhöht stark den Anteil von Schwarz und wendet sich an Druckereien, die ihren Druckprozess gemäß der Standardisierung im Griff haben und bereits gute Erfahrungen mit SaveNeutral gesammelt haben.

4c) *Druckstandard_SaveMaxxxx_CoLoVx* erhöht maximal den Anteil von Schwarz und spart die meiste Farbe ein. Dies erfordert sehr erfahrene Drucker und ein exzellentes Beherrschen der Standardisierung im Druck.

5) DeviceLink-Profil zum Konvertieren inkl. Sparen von Druckfarbe

Hat man als Druckerei positive Erfahrungen mit dem Einsparen von Druckfarbe gemacht, so gibt es Anwendungsfälle, bei denen Druckdaten nicht exakt für den Standard angeliefert werden, in dem später auch gedruckt wird. Für eine bestmögliche Farbqualität erfordern solche Druckdaten die Kombination einer Konvertierung mit dem Sparen von Druckfarbe. Mit den Profilen im *Offset und Tiefdruck SaveInk Set*, dem *Newspaper Set* und dem *Expert Set* stellt ColorLogic Profile zur Verfügung, die beide Schritte in einem Profil abbilden. Dennoch ist auch weiterhin aus Gründen der Transparenz des Workflows zu empfehlen, einen zwei-stufigen Prozess aus zuerst Farbkonvertierung und dann Anwendung von SaveInk-Profilen einzurichten.

Die allgemeine Benennung solcher Profile folgt der Regel:
Quellfarbraum_to_Zielfarbraum_Savexxx_CoLoVx.icc

Beispiel: *ISOcoatv2_to_uncoat_Save280_CoLoV3.icc* führt eine Konvertierung von gestrichenem auf ungestrichenes Papier durch, spart dabei Druckfarbe ein und begrenzt die max. Tonwertsumme auf 280%.

6) DeviceLink-Profil zum Konvertieren von CMYK-Daten zu Grau

Bei der Konvertierung von CMYK-Daten zu Grau über normale ICC-Druckerprofile wird 100% Schwarz im CMYK nicht auf 100% Schwarz im Graufarbraum umgewandelt, sondern abhängig von Quell- und Zielprofil zu vielleicht nur 96%. Um diese daraus entstehenden Aufrasterung z.B. von schwarzem Text zu verhindern, sind für alle unterstützten Druckstandards auch CMYK zu Grau DeviceLink-Profilen verfügbar, die dafür sorgen, dass 100% Schwarz auch 100% im grauen Farbraum belassen. Die Benennung dieser Profile folgt der Regel:
Quellfarbraum-to-Zielfarbraum_Gray_CoLoVx.icc

Hinweis: Diese Profile sind in dieser Dokumentation nicht aufgelistet, jedoch Bestandteil jedes Sets.

7) RGB-zu-CMYK Separationsprofile

Die Vorteile von DeviceLink-Profilen für die Separation von RGB-Daten liegen in noch glatteren und höher gesättigten Separationen als mit ICC-Geräteprofilen möglich ist, sowie in der Reinhaltung von Primär- und Sekundärfarben. Für die wichtigsten internationalen Druckstandards bieten wir deshalb ausgehend von sRGB, AdobeRGB(1998) und in Europa auch eciRGB V2 Separationsprofile an. Ein besonderes Augenmerk ist darauf gelegt worden, dass die Reinhaltung insbesondere von Primärfarben zu einer harmonischen Separation von benachbarten Farbe führt. In Fällen wo das nicht komplett möglich ist, da sonst der Farbton zu stark abweichen würde, wurde nur die gelbe Primärfarbe reingehalten.

Hinweis: Diese Profile sind in dieser Dokumentation nicht aufgelistet, jedoch Bestandteil jedes Sets.

8) Testen der DeviceLinkSets

Mit der Demo-Version von ColorLogic ZePrA (ab Version 7.0.7 und höher) erhalten Sie alle aufgeführten DeviceLink-Profilen für verschiedene Anwendungsbereiche. Das oder die gewünschten Profilsätze können Sie mit dem mit ZePrA mitgelieferten *DLS-Manager 2* bequem auswählen und installieren. Über das im ZePrA-Handbuch beschriebene *AutoSetup* erzeugen Sie mit wenigen Mausklicks Queues für verschiedene Optimierungen bzw. Farbkonvertierungen von CMYK-Druckdaten und können auf diese Weise die DeviceLink-Profilen mit Ihren eigenen PDF-, TIFF-, JPEG- oder PSD-Dateien testen.

9) DeviceLink-Profilen für Offsetdrucke mit anschließender Kaschierung

Bei der Kaschierung von Offsetdrucken findet eine starke Veränderung (Abdunkelung) der Farbwiedergabe in den Viertel- und Mitteltönen statt. Die DeviceLink-Profilen *ISOcoatv2_to_GlossyLaminate...* und *ISOcoatv2_to_MatteLaminate...* korrigieren Druckdaten im Farbraum ISO Coated v2, damit diese im kaschierten Zustand möglichst gut mit dem ISO Coated v2 Originaldaten übereinstimmen.

Die DeviceLink-Profilen gibt es in Varianten für die Kaschierung mit glänzender oder matter Folie. Referenz für die Farbwiedergabe des kaschierten Drucks stellen die ICC-Profilen *PSO_Coated_v2_300_Glossy_laminate_eci.icc* und *PSO_Coated_v2_300_Matte_laminate_eci.icc* der European Color Initiative dar. Sie sind unter <http://www.eci.org> per kostenfreiem Download erhältlich. Weiterführende Informationen zu den ECI-Profilen finden sich in der Datei *Anwendungshinweis zu den ECI-Veredelungsprofilen*, die Bestandteil des Downloadpakets der ECI ICC-Profilen ist.

Bei den Profilvarianten mit der Endung *...TAC300_CoLoVx.icc* wird der Farbaufbau der Originaldaten weitestgehend beibehalten. Lediglich in den sehr dunklen Farbbereichen wird die maximale Flächendeckung auf 300% reduziert. Bei den Profilen mit der Endung *...Save300_CoLoVx.icc* wird die Farboptimierung mit einer Einsparung von Farbe (Inksaving) kombiniert. Insgesamt ergeben sich daraus vier Profilvarianten.

Optimierung von Druckdaten für die Kaschierung mit Glanzfolie:
- *ISOcoatv2_to_GlossyLaminate_TAC300_CoLoV5.icc*
- *ISOcoatv2_to_GlossyLaminate_Save300_CoLoV5.icc*

Optimierung von Druckdaten für die Kaschierung mit Mattfolie:
- *ISOcoatv2_to_MatteLaminate_Save300_CoLoV5.icc*
- *ISOcoatv2_to_MatteLaminate_TAC300_CoLoV5.icc*

DLS - DeviceLink-Sets von ColorLogic

Versionsbezeichnung der Profile:
Veröffentlichung:

ColoV3-7 - DLS-Manager 2
Update vom Dezember 2019



Expert Set (umfasst alle verfügbaren Profile)

CGATS21_CRPC1v2_Newspaper_SaveMax180_CoLoV7.icc
CGATS21_CRPC1v2_Newspaper_SaveMax200_CoLoV7.icc
CGATS21_CRPC1v2_Newspaper_TAC240_CoLoV7.icc
GRACoL1_SaveMax300_CoLoV5.icc
GRACoL1_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
GRACoL1_SaveStrong300_CoLoV5.icc
GRACoL1_TAC320_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOcoatv2_Save300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOcoatv2_TAC300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOuncoat_Save280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOuncoat_TAC280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOuncoatyellow_Save280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOwebcoat_Save300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_ISOwebcoat_TAC300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOlwc_Improved_Save300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOlwc_Improved_TAC300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOlwc_Standard_Save300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOlwc_Standard_TAC300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOuncoat_Save280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_PSOuncoated_TAC280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_SWOP3_Save300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_SWOP3_TAC300_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_SWOP5_Save280_CoLoV3.icc
GRACoL1_to_SWOP5_TAC280_CoLoV3.icc
GRACoL2013UNC_CRPC3_SaveMax280_CoLoV7.icc
GRACoL2013UNC_CRPC3_SaveNeutral280_CoLoV7.icc
GRACoL2013UNC_CRPC3_SaveStrong280_CoLoV7.icc
GRACoL2013UNC_CRPC3_TAC280_CoLoV7.icc
GRACoL2013_CRPC6v2_SaveMax300_CoLoV7.icc
GRACoL2013_CRPC6v2_SaveNeutral320_CoLoV7.icc
GRACoL2013_CRPC6v2_SaveStrong320_CoLoV7.icc
GRACoL2013_CRPC6v2_TAC320_CoLoV7.icc
GRACoL2013_CRPC6v2_to_XCMYK2017_CoLoV7.icc
GRACoL2013_to_SNAP2007_SaveMax240_CoLoV7.icc
GRACoL2013_to_SNAP2007_TAC240_CoLoV7.icc
GRACoL2013_to_WAN-IFRANewspaper26v5_SaveMax220_CoLoV7.icc
GRACoL2013_to_WAN-IFRANewspaper26v5_TAC220_CoLoV7.icc

EuroscaleCoatedV2_to_ISOcoatedV2_TAC330_CoLoV5.icc
ISOcoat_to_coatv2_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoat_to_coatv2_TAC330_CoLoV3.icc
ISOcoatedV2_SaveMax300_CoLoV5.icc
ISOcoatedV2_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
ISOcoatedV2_SaveStrong300_CoLoV5.icc
ISOcoatedv2_TAC260_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_TAC280_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoatedv2_TAC330_CoLoV3.icc
ISOcoatedv2_to_ISOnews26_TAC240_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_JapanColor2002Newspaper_TAC240_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSO_INP_Paper_TAC260_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSO_SNP_Paper_TAC260_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSOcoatedv3_TAC300_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSOsc-b_Paperv3_TAC270_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSOuncoatedv3_TAC280_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_PSR_LWC_PLUS_V2_M1_TAC350_CoLoV7.icc

ISOcoatedv2_to_PSR_LWC_PLUS_V2_M1_TAC350_Gray-Exception_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_SNAP2007_TAC240_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_WAN-IFRANews26v5_SaveMax220_CoLoV7.icc
ISOcoatedv2_to_WAN-IFRANews26v5_TAC220_CoLoV7.icc
ISOcoatv2_to_GRACoL1_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_GRACoL1_TAC320_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_GlossyLaminate_Save300_CoLoV5.icc
ISOcoatv2_to_GlossyLaminate_TAC300_CoLoV5.icc
ISOcoatv2_to_Jap2001coat_TAC320_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_Jap2003webcoated_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_JapanColor2011coat_TAC340_CoLoV5.icc
ISOcoatv2_to_MatteLaminate_Save300_CoLoV5.icc
ISOcoatv2_to_MatteLaminate_TAC300_CoLoV5.icc
ISOcoatv2_to_PSOcoatNP_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOcoatNP_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOcoatNP_TAC330_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOlwc_Improved_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOlwc_Improved_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOlwc_Standard_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOlwc_Standard_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOmfc_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOmfc_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOuncoatNP_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOuncoatNP_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOuncoatNP_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOuncoat_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSOuncoat_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRhwc_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRlwcPlusV2_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRlwcStdV2_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRlwc_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRmf_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRscPlusV2_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRscStdV2_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_PSRsc_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SCpaperECI_Save260_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SCpaper_TAC260_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SWOP3_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SWOP3_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SWOP5_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_SWOP5_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_cofcoat_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_cofcoat_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_cofuncoat_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_cofuncoat_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_uncoatYellow_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_uncoat_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_uncoat_TAC280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_uncoatyellow_Save280_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_webcoat_Save300_CoLoV3.icc
ISOcoatv2_to_webcoat_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcofcoated_SaveMax300_CoLoV5.icc
ISOcofcoated_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
ISOcofcoated_SaveStrong300_CoLoV5.icc
ISOcofcoated_TAC300_CoLoV3.icc
ISOcofuncoated_SaveMax280_CoLoV5.icc

DLS - DeviceLink-Sets von ColorLogic

Versionsbezeichnung der Profile:
Veröffentlichung:

ColoV3-7 - DLS-Manager 2
Update vom Dezember 2019



Expert Set - Fortsetzung

ISOcofuncoated_SaveNeutral280_CoLoV5.icc
ISOcofuncoated_SaveStrong280_CoLoV5.icc
ISOcofuncoated_TAC280_CoLoV3.icc
ISONews26_SaveMax180_CoLoV5.icc
ISONews26_SaveStrong180_CoLoV5.icc
ISONews26_TAC240_CoLoV5.icc
ISONews30_SaveMax180_CoLoV5.icc
ISONews30_SaveStrong180_CoLoV5.icc
ISONewspaper26_SaveMax200_CoLoV5.icc
ISONewspaper26_SaveMax240_CoLoV5.icc
ISONewspaper26_SaveStrong200_CoLoV5.icc
ISONewspaper26_SaveStrong240_CoLoV5.icc
ISONewspaper30_SaveMax200_CoLoV5.icc
ISONewspaper30_SaveMax240_CoLoV5.icc
ISONewspaper30_SaveStrong200_CoLoV5.icc
ISONewspaper30_SaveStrong240_CoLoV5.icc
ISOuncoat_to_ISOcofuncoat_Save280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_ISOuncoatyellow_Save280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_PSOuncoatNP_Save280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_PSOuncoatNP_TAC280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_PSOuncoat_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_PSOuncoat_Save280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_cofuncoat_TAC280_CoLoV3.icc
ISOuncoat_to_uncoatyellow_TAC280_CoLoV3.icc
ISOuncoatedYello_TAC280_CoLoV3.icc
ISOuncoated_SaveMax_CoLoV3.icc
ISOuncoated_SaveNeutral_CoLoV3.icc
ISOuncoated_SaveStrong_CoLoV3.icc
ISOuncoated_TAC280_CoLoV3.icc
ISOuncoatedyellow_SaveMax280_CoLoV5.icc
ISOuncoatedyellow_SaveNeutral280_CoLoV5.icc
ISOuncoatedyellow_SaveStrong280_CoLoV5.icc
ISOwebcoat_to_PSOlwc_Improved_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_PSOlwc_Improved_Save300_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_PSOlwc_Standard_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_PSOlwc_Standard_Save300_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_PSRlwcPlusV2_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_PSRlwcStdV2_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_SWOP3_Save300_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_SWOP3_TAC300_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_SWOP5_Save280_CoLoV3.icc
ISOwebcoat_to_SWOP5_TAC280_CoLoV3.icc
ISOwebcoated_TAC300_CoLoV3.icc

Japan2001Coated_SaveMax300_CoLoV5.icc
Japan2001Coated_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
Japan2001Coated_SaveStrong300_CoLoV5.icc
Japan2001Uncoated_SaveMax280_CoLoV5.icc
Japan2001Uncoated_SaveNeutral280_CoLoV5.icc
Japan2001Uncoated_SaveStrong280_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveMax180_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveMax200_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveMax240_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveStrong180_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveStrong200_CoLoV5.icc
Japan2002Newspaper_SaveStrong240_CoLoV5.icc
Japan2003WebCoated_SaveMax300_CoLoV5.icc

Japan2003WebCoated_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
Japan2003WebCoated_SaveStrong300_CoLoV5.icc
JapanColor2001Coated_TAC350_CoLoV7.icc
JapanColor2001Coated_to_2001Uncoated_TAC300_CoLoV5.icc
JapanColor2001Coated_to_2003WebCoated_TAC320_CoLoV5.icc
JapanColor2001Coated_to_2011Coated_TAC340_CoLoV5.icc
JapanColor2001Coated_to_JapanColor2002Newspaper_TAC240_CoLoV7.icc
JapanColor2001Uncoated_TAC310_CoLoV7.icc
JapanColor2003WebCoated_TAC300_CoLoV7.icc
JapanColor2011Coated_TAC340_CoLoV7.icc
JapanColor2011_SaveMax300_CoLoV5.icc
JapanColor2011_SaveNeutral320_CoLoV5.icc
JapanColor2011_SaveStrong320_CoLoV5.icc
JapanWebCoated_Ad_SaveMax_CoLoV3.icc
JapanWebCoated_Ad_SaveNeutral_CoLoV3.icc
JapanWebCoated_Ad_SaveStrong_CoLoV3.icc
JapanWebCoated_TAC320_CoLoV7.icc

PSOcoatedNP_SaveMax300_CoLoV5.icc
PSOcoatedNP_SaveNeutral300_CoLoV5.icc
PSOcoatedNP_SaveStrong300_CoLoV5.icc
PSOcoatedNP_TAC300_CoLoV3.icc
PSOcoatedv3_SaveMax280_CoLoV6.icc
PSOcoatedv3_SaveNeutral300_CoLoV6.icc
PSOcoatedv3_SaveStrong300_CoLoV6.icc
PSOcoatedv3_TAC260_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_TAC280_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_TAC300_CoLoV6.icc
PSOcoatedv3_to_GRACoL2013_CRPC6v2_TAC320_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_ISOcoatedv2_Reseparation_TAC300_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_ISOcoatedv2_TAC300_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_JapanColor2002Newspaper_TAC240_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_INP_Paper_TAC260_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_LWC_Improved_Reseparation_TAC300_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_LWC_Improved_TAC300_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_LWC_Standard_Reseparation_TAC300_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_MFC_Paper_TAC280_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_SNP_Paper_TAC260_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSO_SNP_Paper_TAC260_Gray-Exception_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSOsc-b_Paperv3_TAC270_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSOuncoated-Fogra47_TAC280_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSOuncoated-Fogra47_TAC280_Triplex-Exception_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSOuncoatedv3_TAC280_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSR_LWC_PLUS_V2_M1_TAC350_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_PSR_LWC_PLUS_V2_M1_TAC350_Gray-Exception_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_SC_Paper_TAC270_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_SNAP2007_TAC240_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_WAN-IFRAnews26v5_SaveMax220_CoLoV7.icc
PSOcoatedv3_to_WAN-IFRAnews26v5_TAC220_CoLoV7.icc

DLS - DeviceLink-Sets von ColorLogic

Versionsbezeichnung der Profile:
Veröffentlichung:

ColoV3-7 - DLS-Manager 2
Update vom Dezember 2019



Expert Set - Fortsetzung

PSOinp_SaveMax260_ColoV5.icc
PSOinp_SaveNeutral260_ColoV5.icc
PSOinp_SaveStrong260_ColoV5.icc
PSOinp_TAC260_ColoV5.icc
PSOlwcImpr_to_PSRlwcPlusV2_ColoV3.icc
PSOlwcStd_to_PSRlwcStdV2_ColoV3.icc
PSOlwc_Impr_to_SWOP3_Save300_ColoV3.icc
PSOlwc_Improved_SaveMax300_ColoV5.icc
PSOlwc_Improved_SaveNeutral300_ColoV5.icc
PSOlwc_Improved_SaveStrong300_ColoV5.icc
PSOlwc_Improved_TAC300_ColoV3.icc
PSOlwc_Improved_to_SWOP3_ColoV3.icc
PSOlwc_Stand_to_SWOP5_Save300_ColoV3.icc
PSOlwc_Standard_SaveMax300_ColoV5.icc
PSOlwc_Standard_SaveNeutral300_ColoV5.icc
PSOlwc_Standard_SaveStrong300_ColoV5.icc
PSOlwc_Standard_TAC300_ColoV3.icc
PSOlwc_Standard_to_SWOP5_ColoV3.icc
PSOmfc_SaveMax260_ColoV5.icc
PSOmfc_SaveNeutral260_ColoV5.icc
PSOmfc_SaveStrong260_ColoV5.icc
PSOmfc_TAC280_ColoV3.icc
PSOscPaper_to_PSRscStdV2_ColoV3.icc
PSOsnp_SaveMax260_ColoV5.icc
PSOsnp_SaveNeutral260_ColoV5.icc
PSOsnp_SaveStrong260_ColoV5.icc
PSOsnp_TAC260_ColoV3.icc
PSOuncoat_to_PSOuncoatNP_ColoV3.icc
PSOuncoat_to_PSOuncoatNP_Save280_ColoV3.icc
PSOuncoated-Fogra47_to_PSOuncoatedv3_TAC280_ColoV7.icc
PSOuncoatedNP_SaveMax280_ColoV5.icc
PSOuncoatedNP_SaveNeutral280_ColoV5.icc
PSOuncoatedNP_SaveStrong280_ColoV5.icc
PSOuncoatedNP_TAC280_ColoV3.icc
PSOuncoated_SaveMax280_ColoV5.icc
PSOuncoated_SaveNeutral280_ColoV5.icc
PSOuncoated_SaveStrong280_ColoV5.icc
PSOuncoated_TAC280_ColoV3.icc
PSOuncoatedv3_SaveMax260_ColoV6.icc
PSOuncoatedv3_SaveNeutral280_ColoV6.icc
PSOuncoatedv3_SaveStrong280_ColoV6.icc
PSOuncoatedv3_TAC280_ColoV6.icc
PSOuncoatedv3_to_PSOuncoated-Fogra47_Reseparation_TAC280_ColoV7.icc
PSOuncoatedv3_to_PSOuncoated-Fogra47_TAC280_ColoV7.icc
PSOuncoatedv3_to_WAN-IFRAnewspaper26v5_TAC220_ColoV7.icc

PSRlwc_to_PSRlwcStdV2_ColoV3.icc
PSRlwc_to_SWOP3_ColoV3.icc
PSRscStdV2_to_PSOscPaper_ColoV3.icc
PSRsc_to_PSRscStdV2_ColoV3.icc

SCpaperECI_SaveMax260_ColoV5.icc
SCpaperECI_SaveNeutral260_ColoV5.icc
SCpaperECI_SaveStrong260_ColoV5.icc
SCpaperECI_TAC260_ColoV3.icc

SNAP2007_TAC240_ColoV3.icc
SNAP2009_SaveMax180_ColoV5.icc
SNAP2009_SaveMax200_ColoV5.icc
SNAP2009_SaveMax220_ColoV5.icc
SNAP2009_SaveStrong180_ColoV5.icc
SNAP2009_SaveStrong200_ColoV5.icc
SNAP2009_SaveStrong220_ColoV5.icc
SWOP2013C3_CRPC5_SaveMax290_ColoV7.icc
SWOP2013C3_CRPC5_SaveNeutral300_ColoV7.icc
SWOP2013C3_CRPC5_SaveStrong300_ColoV7.icc
SWOP2013C3_CRPC5_TAC300_ColoV7.icc
SWOP3_SaveMax300_ColoV5.icc
SWOP3_SaveNeutral300_ColoV5.icc
SWOP3_SaveStrong300_ColoV5.icc
SWOP3_TAC300_ColoV3.icc
SWOP3_to_ISOcoatedV2_TAC330_ColoV5.icc
SWOP3_to_ISOwebcoat_Save300_ColoV3.icc
SWOP3_to_ISOwebcoat_TAC300_ColoV3.icc
SWOP3_to_PSOlwc_Improved_ColoV3.icc
SWOP3_to_PSOlwc_Improved_Save300_ColoV3.icc
SWOP3_to_PSRlwcPlusV2_ColoV3.icc
SWOP3_to_PSRlwc_TAC360_ColoV3.icc
SWOP3_to_SWOP5_Save280_ColoV3.icc
SWOP3_to_SWOP5_TAC280_ColoV3.icc
SWOP5_SaveMax280_ColoV5.icc
SWOP5_SaveNeutral280_ColoV5.icc
SWOP5_SaveStrong280_ColoV5.icc
SWOP5_TAC280_ColoV3.icc
SWOP5_to_PSOlwc_Standard_ColoV3.icc
SWOP5_to_PSOlwc_Standard_Save300_ColoV3.icc
SWOP5_to_PSRlwcStdV2_ColoV3.icc

WAN-IFRAnewspaper26v5_SaveMax180_ColoV6.icc
WAN-IFRAnewspaper26v5_SaveMax200_ColoV6.icc
WAN-IFRAnewspaper26v5_TAC220_ColoV6.icc

PSRhwc_to_PSRlwcPlusV2_ColoV3.icc
PSRlwcPlusV2_to_PSOlwcImpr_ColoV3.icc
PSRlwcPlusV2_to_PSRgravureMF_TAC360_ColoV5.icc
PSRlwcPlusV2_to_PSRlwcStdV2_TAC360_ColoV5.icc
PSRlwcPlusV2_to_SWOP3_ColoV3.icc
PSRlwcStdV2_to_PSOlwcStd_ColoV3.icc
PSRlwcStdV2_to_PSRgravureMF_TAC360_ColoV5.icc
PSRlwcStdV2_to_PSRlwcPlusV2_TAC360_ColoV5.icc
PSRlwcStdV2_to_SWOP5_ColoV3.icc
PSRlwc_to_ISOwebcoat_ColoV3.icc

Allgemeine Informationen zur Datei-Größe von ColorLogic Standard-Profilen

Vergleicht man die Dateigröße eines ColorLogic Standard DeviceLink Profils mit der Dateigröße eines üblichen ICC-Geräteprofils wie z.B. ISOcoated_v2, so fällt auf, dass das DeviceLink-Profil deutlich kleiner ist.

Der nachfolgende Text wendet sich an technisch interessierte Anwender und legt dar, warum trotz geringer Dateigröße die ColorLogic Standard DeviceLink-Profile jeweils sehr hochwertige Farbtransformationen abbilden.

Beim Größen-Vergleich eines ICC-Geräteprofils für den Druck mit einem DeviceLink-Profil sollte man beachten, dass ein ICC-Geräteprofil intern aus 6 Haupttabellen aufgebaut ist. Diese ergeben sich daraus, dass ein ICC-Geräteprofil sowohl als Quellprofil (z.B. beim Softproof) und als Zielprofil (z.B. bei der Separation) eingesetzt werden kann. Für jeder Richtung gibt es dann nochmal unterschiedliche Umsetzungstabellen (Rendering Intents).

Ein DeviceLink-Profil ist dagegen für einen einzigen Anwendungszweck maßgeschneidert, und enthält daher nur eine einzige Tabelle statt 6 Tabellen.

Des weiteren kann man bei der Erzeugung eines DeviceLink-Profiles angeben, mit wie vielen Stützpunkten die Haupttabelle berechnet wird, die idealerweise mit einer weiteren Tabelle ergänzt wird, die eine Grundgradation (Linearisierung) des Gerätes beinhaltet. Eine sorgfältig berechnete Tabelle für die Grundgradation ist eine wichtige Voraussetzung, um in der Haupttabelle mit weniger Stützpunkten auskommen zu können.

Des weiteren spielt es eine wichtige Rolle, wie glatt und harmonisch die Ausgangsprofile zur Berechnung eines DeviceLink-Profiles sind. Charakterisierungsdaten für Standard-Druckbedingungen wie z.B. FOGRA / ECI oder GRACoL / SWOP sind sorgfältig optimiert und geglättet. Berechnet man auf dieser Basis DeviceLink-Profile für Farbkonvertierung, Tonwertbegrenzungen oder dem Einsparen von Druckfarbe, so reichen bei einer hochwertigen Grundgradation Haupttabellen mit 11 Stützpunkten aus.

Die ColorLogic Standard DeviceLink-Profile sind mit der Software CoPrA aus dem Hause ColorLogic berechnet worden, die beim Berechnen eines DeviceLink-Profiles verschiedene Stützpunkte und damit Datei-Größen ermöglicht.

Im Vorfeld der Erstellung der ColorLogic Standard-Profile haben wir untersucht, inwieweit eine maximale Dateigröße Qualitätsvorteile gegenüber einer großen Dateigröße ergibt. Aufgrund der sorgfältigen Glättung von FOGRA/ ECI / GRACoL und SWOP-Profilen ergeben sich hier keine produktionsrelevanten Unterschiede.

ColorLogic GmbH Lizenzvereinbarung

BITTE LESEN SIE DIESEN LIZENZVERTRAG („LIZENZ“) SORGFÄLTIG DURCH. WENN SIE MIT DEM LIZENZVERTRAG NICHT EINVERSTANDEN SIND, GEBEN SIE (SO FERN ERFORDERLICH) DIE COLORLOGIC SOFTWARE DORT ZURÜCK, WO SIE SIE ERWORBEN HABEN.

1. Lizenz.

Lizenzgeber ist die ColorLogic GmbH. Wenn diese jedoch in dem Land, in dem Sie die Lizenz erworben haben, eine Tochtergesellschaft hat, so ist diese Tochtergesellschaft Lizenzgeber. Der Lizenzgeber erteilt Ihnen hiermit das Recht zur Benutzung der beigefügten Software einschließlich der Dokumentation (im folgenden „Software“), unabhängig davon, ob diese auf einer Diskette, einem CD-ROM oder einem anderen Datenträger gespeichert ist. Lediglich der Datenträger, auf dem sich die Software befindet, geht in Ihr Eigentum über; ColorLogic GmbH und/oder der oder die Lizenzgeber der ColorLogic GmbH bleiben Inhaber sämtlicher Eigentums- oder sonstiger Rechte an der Software. Ihr Recht zur Benutzung der Software bestimmt sich nach diesem Lizenzvertrag; auch alle Kopien der Software unterliegen dieser Vereinbarung. Die Dateien (im Falle der Software-Lösungen „CoPrA“, die damit erzeugten Profile, im Falle von „ZePrA“ und „Push-2-ZePrA“, die damit konvertierten Dateien, im Falle der DeviceLink Profil-Sets, die darin enthaltenen Standardprofile, im Falle von „ColorAnt“, die damit modifizierten Messdaten), die mit der Software erzeugt werden, dürfen ausschließlich vom Lizenznehmer der Software im Sinne der Software-Nutzung genutzt werden. Eine Weitergabe der Dateien, gleich ob unentgeltlich oder gegen Bezahlung, bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der ColorLogic GmbH.

2. Nutzung und Beschränkungen.

Der Lizenzgeber erteilt Ihnen hiermit das einfache, nicht ausschließliche Recht zur Installation und Benutzung der Software innerhalb Ihrer lokalen Arbeitsumgebung; Sie sind berechtigt, die Software auf nur einem Computer gleichzeitig zu benutzen. Sie sind berechtigt, eine maschinenlesbare Kopie für Sicherungszwecke zu erstellen. Sie sind verpflichtet, auf jeder Kopie der Software die Urheber- und sonstigen Schutzrechtshinweise aufzunehmen, die auf dem Original enthalten waren. Sie verpflichten sich, es zu unterlassen, die Software (1.) zu dekompile, zurückzuentwickeln, zu disassemblieren oder in sonstiger Weise in eine für Personen wahrnehmbare Form zu bringen, (2.) zu modifizieren, adaptieren, zu übersetzen, von der Software ganz oder teilweise abgeleitete Werke zu erstellen, (3.) Dritten auf sonstige Weise unentgeltlich zu überlassen, oder (4.) über ein Netzwerk von einem Computer auf einen anderen zu übertragen, soweit dies nicht nach diesem Vertrag oder zwingenden gesetzlichen Vorschriften gestattet ist.

Sie sind berechtigt, die Software insgesamt einmalig an einen Dritten weiterzugeben/zu veräußern. In diesem Fall müssen Sie sämtliche von Ihnen angefertigte Kopien der Vertragssoftware an den Käufer bzw. Erwerber übergeben oder löschen. Eine weitere Verarbeitung oder Unterlizenzierung bedarf der Zustimmung von ColorLogic und ist entsprechend zu vergüten. Sollte dies dazu führen, dass die Software an einem Standort installiert wird, an dem ColorLogic keinen Service anbietet, bestehen ungeachtet anders lautender Vereinbarungen keinerlei Verpflichtungen seitens ColorLogic auf Leistung von Support oder sonstigen Service gegenüber dem Lizenznehmer.

Sollte der Lizenznehmer die Software zur Verarbeitung von Daten für Dritte oder zur Erstellung von Dateien für Dritte einsetzen wollen, so bedarf dies einer schriftlichen Vereinbarung mit der ColorLogic GmbH. Der Lizenznehmer muss ColorLogic eine schriftliche Erklärung zukommen lassen, in der er erläutert, ob, wie und in welchem Umfang dieser Service stattfinden soll. ColorLogic wird nach Erhalt aller erforderlichen Informationen und Unterlagen innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens entscheiden, ob sie dieser Erweiterung der Nutzung zustimmt und unter welchen Bedingungen (vertragliche Vereinbarung, Lizenzgebühren, sonstige Kompensation). Der Lizenznehmer akzeptiert und bestätigt, dass die ColorLogic GmbH in keinem Fall zu einer Erweiterung der Nutzungsrechte verpflichtet werden kann. Es ist die freie Entscheidung der ColorLogic GmbH und eine diesbezügliche Anfrage führt nicht dazu, dass der Lizenznehmer irgendwelche Rechte hinsichtlich der Software hat, die über die in dieser Lizenzvereinbarung ausdrücklich festgelegten Rechte hinaus geht.

Der Lizenznehmer trifft alle erforderlichen und angemessenen Sicherheitsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass nur die Personen Zugriff auf die Software haben, die zur Durchführung ihrer Aufgaben für den Lizenznehmer erforderlich sind und stellt sicher, dass diese Personen über die Lizenzvereinbarung und die damit verbundenen Rechte und Pflichten hinreichend informiert sind und diese entsprechend einhalten.

Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, Dateien (wie in § 1. Lizenz definiert) mit anderen Unternehmen, einschließlich Partner- und/oder Tochterunternehmen des Lizenznehmers, gemeinsam zu nutzen oder diese Dateien in irgendeiner Form weiterzugeben, es sei denn, der Lizenznehmer stellt sicher, dass dieser Dritte ebenfalls eine gültige Lizenz der Software besitzt, die erforderlich ist, um solche Dateien zu erstellen und zu nutzen.

DIE SOFTWARE DARF NICHT VERWENDET WERDEN BEIM ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BETRIEB VON KERNKRAFTANLAGEN, FLUGZEUGEN, KOMMUNIKATIONSSYSTEMEN ODER BEI DER FLUG-ÜBERWACHUNG; IN DERARTIGEN FÄLLEN KANN EIN FEHLER IN DER SOFTWARE ZU TODESFÄLLEN, KÖRPERVERLETZUNGEN ODER SCHWERWIEGENDEN SACH- UND UMWELTSCHÄDEN FÜHREN.

Sollten Sie diese Einschränkungen nicht beachten, sind Sie nicht mehr berechtigt, die Software zu benutzen, auch wenn der Lizenzgeber diesen Vertrag noch nicht gekündigt haben sollte.

3. Gewährleistung.

Fehler in der Software können nicht ausgeschlossen werden. Der Lizenzgeber übernimmt eine Gewährleistung nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Es gilt eine Verjährungsfrist von sechs Monaten ab Lieferung der Software. Die Gewährleistung erfolgt ausschließlich nach Wahl des Lizenzgebers durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Bleiben Nachbesserung und/oder Ersatzlieferung erfolglos, können Sie nach Ihrer Wahl Herabsetzung der Lizenzgebühr oder die Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Für Software, die geändert, erweitert oder beschädigt wurde, wird keine Gewähr übernommen, es sei denn, dass die Änderung, Erweiterung oder Beschädigung für den Mangel nicht ursächlich war.

4. Schadensersatz.

Eine vertragliche oder außervertragliche Schadensersatzpflicht seitens des Lizenzgebers sowie seiner Angestellten und Beauftragten besteht nur, sofern der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist. Eine weitergehende zwingende gesetzliche Haftung bleibt unberührt. Die Haftung des Lizenzgebers ist auf die Vermögensnachteile begrenzt, die er bei Abschluss des Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung hätte voraussehen müssen, es sei denn, dass der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit eines Organs oder eines leitenden Angestellten des Lizenzgebers oder auf Vorsatz zurückzuführen ist. Für den Verlust von Daten wird keinesfalls gehaftet, es sei denn, dass dieser Verlust durch regelmäßige - im kaufmännischen Geschäftsverkehr tägliche - Sicherung der Daten in maschinenlesbarer Form nicht hätte vermieden werden können. Ferner wird keinesfalls für Schäden gehaftet, die durch sonstige Fehlleistungen der Software entstanden sind und die durch regelmäßige, zeitnahe Überprüfungen der bearbeiteten Vorgänge hätte vermieden werden können. Soweit Schadensersatzansprüche nicht nach den gesetzlichen Vorschriften früher verjähren, verjähren sie - mit Ausnahme von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung und nach dem Produkthaftungsgesetz, bei Arglist oder Übernahme einer Garantie - spätestens mit dem Ablauf von einem Jahr nach Ablieferung der Programme.

5. Export.

Sie stehen dafür ein, dass die Software nur unter Beachtung aller anwendbaren Exportbestimmungen des Landes, in dem Sie die Software erhalten haben, ausgeführt wird.

6. Anwendbares Recht und Teilnichtigkeit.

Wenn die ColorLogic GmbH in dem Land, in dem Sie die Lizenz erhalten haben, eine Tochtergesellschaft hat, unterliegt dieser Lizenzvertrag dem Recht dieses Landes. Andernfalls unterliegt dieser Lizenzvertrag dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen nicht.

7. Vollständigkeit.

Dieser Lizenzvertrag enthält die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien in Bezug auf die Lizenz und tritt an die Stelle aller diesbezüglichen früheren mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind schriftlich niederzulegen.

ColorLogic GmbH

© 2019 ColorLogic GmbH. Alle Rechte vorbehalten.